



Parteisekretär Erich Hammer (3.v.l.) bei den Lok-Schlossern der Brigade Werner: „Ohne ständigen Kontakt mit den Arbeitern kann ich mir meine Arbeit gar nicht vorstellen.“

Foto: Erhardt Freund

schaft Der parteilose Schlosser Siegfried Möckel sagt von ihm: „Er hört sich unsere Meinung an, geht auf unsere Probleme ein und versteht es, klar und überzeugend zu antworten. Mit Konsequenz und Sachkenntnis sichert er, daß unsere Vorschläge und Ideen Beachtung finden. Wir wissen, daß wir uns auch auf ihn verlassen können, wenn es um ganz persönliche Belange geht und wenden uns vertrauensvoll an ihn. Darum kümmert er sich, bis geholfen oder zumindest eine ordentliche Antwort gegeben wird. Da kann es auch passieren, daß er impulsiv mit der Faust auf den Tisch haut, wenn Bürokratie oder Formalismus im Spiel sind.“

So trägt Parteisekretär Erich Hammer durch sein Dersönliches Beispiel dazu bei, daß die Partei im Betrieb hohe Autorität genießt und immer besser iem im Programm der SED enthaltenen Kern-Gedanken entspricht: „Die Grundorganisation verkörpert für jedes Mitglied und jeden Kandida- en die politische Heimat, in der er fest verwurzelt st, die seinem kämpferischen Leben und Wirken ;ntscheidende Impulse gibt, in deren parteilicher

vertrauensvoller kommunistischer Atmosphäre er sich zu Hause fühlt und ständig neue Kraft schöpft. Die Grundorganisationen sind das unmittelbare Bindeglied der Partei zu allen Werk- tätigen. Vor allem durch ihre Aktivität wachsen Stärke und Einfluß der Partei.“

Dementsprechend sehen die Kreisleitungen un- seres Bezirkes ihre wichtigste Aufgabe darin, die Anleitung, Hilfe und Unterstützung gegenüber den Grundorganisationen noch konkreter und wirksamer zu gestalten, zielstrebig deren Kampf- kraft zu stärken, die Qualität der politisch-ideolo- gischen Arbeit ständig zu erhöhen und durch wirksame Bildungs- und Erziehungsarbeit kom- munistische Denk- und Verhaltensweisen, ins- besondere im Prozeß der sozialistischen Arbeit, weiter auszuprägen. Dabei bewährt sich die langfristige Qualifizierung der Parteisekretäre, Leitungsmitglieder und Parteiaktivisten auf der Grundlage der Erfahrungen der Kreisleitung Saalfeld.

Den Kreisleitungen gelingt es zunehmend besser, fundierte Kenntnisse des Marxismus-Leninismus